

Editorial



Umkehr – Verkehr

Anfang der siebziger Jahre, als unsere Familie nach Cham zog, erlebte ich die Gemeinde bei den täglichen Einkäufen und Spaziergängen mit den Kindern so:

Entlang der Zugerstrasse – vom Städtli bis zum Raben – hatte es viele Einkaufsmöglichkeiten: Mercerialäden, Bäckereien, Apotheken, Kleiderläden, Elektrofachgeschäfte, Coiffeursalons, Schuhläden, Metzgereien und viele mehr.

Die grosse Auswahl machte das Einkaufen interessant. Zu Fuss mit dem Kinderwagen oder auch mit dem Velo war man wenigen Gefahren ausgesetzt. Hier ein Gespräch, da Kontakte knüpfen, gehörten zum Alltag, ohne von Lärm oder den Abgasen der Motorfahrzeuge vertrieben zu werden.

Heute kaum mehr vorstellbar...

Denn von morgens sieben Uhr bis abends acht Uhr quälen sich die Autos, Busse und Lastwagen meist im Schritt-

tempo durch unser Dorf. Es stinkt! Wer zu Fuss oder mit dem Velo die Einkaufsrouten bewältigen will, erstickt in den Abgasen. Heute sieht man kaum noch Fussgänger, Frauen mit ihren Kinderwagen. Velofahrer leben in ständiger Angst, angefahren zu werden.

Kein Wunder, mussten die vielen Läden von damals entweder schliessen oder sich in die Einkaufszentren zurückziehen.

Eine Vision im Jahr 2020...

Das Zentrum von Cham ist vom Durchgangsverkehr befreit. Zu- und Wegfahrten ins Zentrum sind optimal ausgebaut für alle Menschen, ob per Velo, zu Fuss oder auch mit dem Fahrzeug. Dazu wurde die Bärenbrücke für den motorisierten Individualverkehr unterbrochen. Ein Betriebskonzept ermöglicht es den Rettungsdiensten, dem öffentlichen Verkehr, Handwerksbetrieben mit Spezialbewilligung sowie dem Langsamverkehr diese Brücke dennoch zu passieren. Die Einkaufsstrasse aus den siebziger Jahren hat sich zur Flaniermeile vom Städtli bis zum Kirchbühl entwickelt. Neue Einkaufsläden sind wieder da, die Restaurants bedienen ihre Kundschaft auch draussen. Endlich hat die Gemeinde

Cham wieder ein lebenswertes Zentrum. Strassenräume und Plätze sind neu gestaltet. Kinderfreundlichkeit und behindertengerechte Bauten ermöglichen es allen, auch den älteren Menschen, am Gemeinschaftsleben teilzunehmen. Elektrobusse verbinden Parkhäuser und Quartiere im Taktfahrplan, ein Angebot der Gemeinde und des Gewerbes. Ein attraktives Zentrum, die Nähe zum See und den Naherholungsgebieten der Lorze und dem Städtlerwald ist für alle Quartiere und Dorfteile gleichermassen zugänglich.

Können Sie sich diese Vision als unseren Alltag vorstellen?

Im Interesse einer nachhaltigen und «gesunden» Entwicklung unserer Gemeinde müssen wir die Chance nutzen. Eine Umfahrung von Cham, ein Jahrhundertbauwerk, bietet sich nur jetzt an. An der Konsultativabstimmung vom 13. Juni 2010 stellen Sie die Weichen für eine lebenswerte Wohn- und Arbeitsgemeinde Cham.

Für Ihr Mitwirken danke ich Ihnen.

*Ursi Luginbühl-Wassmer
Gemeinderätin*

Aus dem Gemeinderat

17. November 2009

Der Gemeinderat

- nimmt zum Planungs- und Baugesetz, Teilrevision August 2009 Stellung.
- nimmt zur Totalrevision des Bundesgesetzes vom 6. Oktober 1989 über die Förderung der ausserschulischen Jugendarbeit (Jugendförderungsgesetz JFG) Stellung.
- nimmt zum Entwurf Auflageprojekt; Baulinienplan der Umfahrungsstrasse Cham – Hünenberg Stellung.
- nimmt zum Entwurf Auflageprojekt; Baulinienplan des Ausbaus Verbindung Knoten Grindel – Bibersee Stellung.
- erteilt Reyhan Kizildag-Yücel, Waldenstrasse 1, 6331 Hünenberg, die Bewilligung zur Führung des Pizzakurriers Del Sole, Langackerstrasse 7, 6330 Cham, während den üblichen Öffnungszeiten (05.00 bis 24.00 Uhr) ohne den Ausschank für gebrannte Wasser.
- wählt Martin Mengis für den Rest der Amtsperiode als Mitglied ohne Stimmrecht in die Finanzkommission.
- wählt Martin Mengis für den Rest der Amtsperiode als Präsident und Aktuar mit Stimmrecht in das Stimmbüro.
- wählt Martin Mengis für den Rest der Amtsperiode als Mitglied mit Stimmrecht in die Erbschaftsbehörde.

1. Dezember 2009

Der Gemeinderat

- bestätigt die Betriebsbewilligung für den Montessori Kindergarten, Cham Campus, Gewerbestrasse 10, 6330 Cham, geleitet von Corinne Wohler.
- erteilt Barbara Engel, Zugerstrasse 38, 6330 Cham, unter Auflagen und Bedingungen die Bewilligung per 1. Dezember 2009 zum Betrieb der Krippe Children's World an der Lorzenparkstrasse 4, 6330 Cham.
- erteilt Markus Stoller, Restaurant/Pizzeria Rössli (Cavallino), Sinslerstrasse 4, 6330 Cham, unter Auflagen und Bedingungen die Bewilligung zur Führung eines Raucherraumes im Restaurant Rössli.
- bewilligt das Gesuch von Mark Ullmer, Kirchbühl 4, 6330 Cham, die Bar Bar-kito als Raucherlokal zu führen.
- bewilligt das Gesuch von Theresia Villiger, Zugerstrasse 39, 6330 Cham, das Café Restaurant Arcade als Raucherlokal zu führen.

- bewilligt das Gesuch von Raphaela Bind, Dorfstrasse 26, 6332 Hagendorn, das Restaurant Rebstock als Raucherlokal zu führen.
- bewilligt das Gesuch von Bernadette Stoller, Sinslerstrasse 4, 6330 Cham, die 4i-Bar als Raucherlokal zu führen.
- bewilligt das Gesuch von Familie Köppli (Patentinhaberin Theres Köppli), Zugerstrasse 26, 6330 Cham, das Restaurant Grütli als Raucherlokal zu führen.
- bewilligt das Gesuch von Isabel Marques, Zugerstrasse 15/17, 6330 Cham, die Express-Bar als Raucherlokal zu führen.
- wählt Martin Mengis für den Rest der Amtsperiode als Mitglied (C Info) in den Gemeindeführungstab.
- nimmt zur Motion der Kantonsräte Stephan Schleiss und Werner Villiger betreffend Einführung des Öffentlichkeitsprinzips im Kanton Zug vom 21. Juli 2009 Stellung.
- bewilligt an die Publikation 100 Jahre Asyl Cham einen Beitrag von CHF 15'000.00.
- bewilligt den Antrag auf den elektronischen Zugriff auf die Datensammlung des Einwohnerkontrollregisters der Gemeinde Cham, im Abrufverfahren, den Zivilstandskreisen Baar und Zug sowie dem Strassenverkehrsamt.
- bewilligt von 2010 bis 2013 dem Kunsthaus Zug jährlich einen Betrag von CHF 20'000.00 (CHF 13'000.00 für die Betriebskosten und CHF 7'000.00 für die Kunstvermittlung).

15. Dezember 2009

Der Gemeinderat

- erteilt Hubert Erni, Zugerbergstrasse 2, 6300 Zug, die Bewilligung zur Alkoholabgabe im Restaurant the blinker, alte Steinhauserstrasse 15, 6330 Cham, während den üblichen Öffnungszeiten (05.00 bis 24.00 Uhr) ohne besondere Auflagen und Bedingungen.
- stimmt der Erweiterung der Geschäftsleitung auf die Abteilungsleitungen sowie die Personalverantwortliche zu.
- richtet ab 1. Januar 2010 für die Behördenmitglieder keine Teuerungszulage aus.
- nimmt zur Schlussabrechnung und zum Kantonsbeitrag an die Aufstockung

des Schulhauses Kirchbühl 2, Ass. Nr. 336b, GS Nr. 121 und 1443 Stellung.

- nimmt die Zusammenstellung der vergebenen Hauptaufträge im Bereich der gemeindeeigenen Hochbauten zur Kenntnis.

12. Januar 2010

Der Gemeinderat

- wählt Roger Mohr, Leiter Finanzen und Verwaltung, rückwirkend per 1. Januar 2010 als Gemeindeführer-Stellvertreter.
- beschliesst, dass das Eröffnungsfest Schulhaus Hagendorn am Samstag, 11. September 2010 stattfindet.
- wählt Manuela Hotz für den Rest der Amtsperiode als Aktuarin mit Stimmrecht in die Umweltkommission.
- wählt Erich Eicher für den Rest der Amtsperiode als Mitglied mit Stimmrecht in die Umweltkommission.
- genehmigt die Schlussabrechnung zum Baukredit zur Realisierung der Zonensignalisation Tempo 30 Zone im Gebiet Löbern (Investitionskredit GV vom 21.06.2004: CHF 80'700.00 / Total Aufwendungen: CHF 51'915.05 / Minderkosten: CHF 28'784.95 / Minderkosten in Prozent: 35.67%)
- genehmigt die Schlussabrechnung zum Kreditbegehren zur Sanierung des Knotens Untermühle-/Lorzenweidstrasse und zur Verbesserung der Verkehrssicherheit des Schulwegs von Lindencham zum Schulhaus Hagendorn (Projektierungskredit GV vom 11.04.2005: CHF 135'000.00 / Total Aufwendungen: CHF 136'421.35 / Mehrkosten: CHF 1'421.35 / Mehrkosten in Prozent: 1.05%)
- genehmigt die Schlussabrechnung zum Rahmenkredit Begleitplanung Ausbau A4 und Kammerkonzert (Rahmenkredit GV vom 27.06.2005: CHF 100'000.00 / Total Aufwendungen: CHF 109'278.05 / Mehrkosten: CHF 9'278.05 / Mehrkosten in Prozent: 9.28%)
- genehmigt die Schlussabrechnung zum Baukredit zur Realisierung der Zonensignalisation Tempo 30 Zone im Gebiet Enikon (Investitionskredit GV vom 10.04.2006: CHF 79'000.00 / Total Aufwendungen: CHF 45'804.80 / Minderkosten: CHF 33'195.20 / Minderkosten in Prozent: 42.02%)

26. Januar 2010

Der Gemeinderat

- trifft sich mit den Präsidien der Ortsparteien zum Gedankenaustausch
- genehmigt die Schlussabrechnung öffentlicher Platz bei der Schulanlage Kirchbühl, GS Nr. 3101 (Planungs- und Baukredit GV vom 15.12.2008: CHF 195'000.00 / Total Aufwendungen: CHF 162'945.00 / Minderkosten: CHF 32'055.00 / Minderkosten in Prozent: 16.44 %)
- stimmt dem Kernrichtplan zu und reicht diesen gleichzeitig zur Vorprüfung der Baudirektion des Kantons Zug zu.
- genehmigt die Durchführung eines Strassenfest für die Information der Bevölkerung zum Verkehrsregime der Umfahrungsstrasse Cham-Hünenberg am Samstag, 29. Mai 2010 vor dem Neudorfzentrum.
- genehmigt die Schlussabrechnung zum Baukredit für die Trennsystemkanalisation Kanalzone F, Lorzenhof – Fabrikstrasse – Knonauerstrasse – Teuflichbach (Projektierungskredit GV vom 09.09.2002: CHF 480'000.00 / Total Aufwendungen: CHF 469'390.15 / Minderkosten: CHF 10'609.85 / Minderkosten in Prozent: 2.21 %)
- verabschiedet das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 14. Dezember 2009 zuhanden der Gemeindeversammlung vom 22. März 2010.

9. Februar 2010

Der Gemeinderat

- wählt Elvira Bürki, Assistenz Rektorat, rückwirkend per 1. Januar 2010 für den Rest der Amtsperiode in die Schulkommission als Aktuarin ohne Stimmrecht.
- beschliesst, dass die Überbauung auf GS 1615, Hagendorn, den Namen «Lorzenau» erhält.
- bewilligt den Antrag der Coop-Genossenschaft Zentralschweiz-Zürich, den Abendverkauf in der Osterwoche auf den Mittwoch, 31. März 2010, vorzuvorschieben.
- erteilt Thomas Gander die Bewilligung zur Alkoholabgabe im Clublokal Sport schützen Cham, Pfad, 6330 Cham, während der üblichen Öffnungszeiten (05.00 bis 24.00 Uhr) ohne besondere Auflagen und Bedingungen.

- bewilligt das Gesuch von Christian Roth, Dorfstrasse 47, 6332 Hagendorn, das Restaurant Sonne als Raucherlokal zu führen.
- bewilligt das Gesuch von Philipp Andermatt, Zugerstrasse 20, 6330 Cham, das Restaurant Isaan House als Raucherlokal zu führen.
- bewilligt das Gesuch von Moritz Hug, Niederwil 16, 6330 Cham, das Restaurant Schmiede als Raucherlokal zu führen.
- erteilt Paul Liang, Chinarestaurant Bambus, Zugerstrasse 11, 6330 Cham, unter Auflagen und Bedingungen die Bewilligung zur Führung eines Raucherraumes im Chinarestaurant Bambus.
- erteilt Bernadette Stoller, Restaurant Kreuz, Luzernerstrasse 14, 6330 Cham, unter Auflagen und Bedingungen die Bewilligung zur Führung eines Raucherraumes im Restaurant Kreuz.
- erteilt Napolitano Giuseppina, Restaurant Leue, Lorzenweidstrasse 105, 6332 Hagendorn, unter Auflagen und Bedingungen die Bewilligung zur Führung eines Raucherraumes im Restaurant Leue. Die Bewilligung gilt als provisorisch, bis die Bewilligung zur Alkoholabgabe abschliessend bearbeitet ist.

2. März 2010

Der Gemeinderat

- nimmt zum Fahrplanangebot 2011 Stellung.
- nimmt zur Vernehmlassung betreffend neues Feuerwehrmodell 2015 für den Kanton Zug Stellung.
- bewilligt das Gesuch von Emmanuel Raul, Schulhausstrasse 12, 6330 Cham, die Wirtschaft Schiess als Raucherlokal zu führen.
- bewilligt das Gesuch von Familie Benz, Martin Benz, Sinslerstrasse 100, 6330 Cham, das Restaurant Rosengarten als Raucherlokal zu führen.
- bewilligt das Gesuch von Sejdija Zekir, Neudorf-Center, Zugerstrasse 15, 6330 Cham, die Pizzeria Carrera als Raucherlokal zu führen.
- erteilt Omar Baggenstos, Luzernerstrasse 25, 6330 Cham, die Bewilligung unter Auflagen und Bedingungen zur Führung eines Raucherraumes im Restaurant Raben.

- erteilt Napolitano Giuseppina die Bewilligung zur Alkoholabgabe im Restaurant Leue, Lorzenweidstrasse 105, 6332 Hagendorn (Eigentümer Paul Streuli), während den üblichen Öffnungszeiten (05.00 bis 24.00 Uhr) ohne besondere Auflagen und Bedingungen.
- erteilt Franco Höhener, Pfrundweidli 4A, 5643 Sins, die Bewilligung zum Kleinhandel mit gebrannten Wassern im Getränkemarkt Il Grappollo, Nestléstrasse 7, 6330 Cham ohne besondere Auflagen und Bedingungen.

Bewilligte Gesuche November 2009 bis Februar 2010

Gesuchsteller	Josef Baumgartner, Hinterbühl 1, 6330 Cham
Objekt	Umbau Wasch-/Brennhaus in Wohnhaus
Ort	Lorzenhof 9b
Gesuchsteller	Hammer Retex AG, Sinslerstrasse 67, 6330 Cham
Objekt	Abbruch zwei Wohnhäuser mit Nebengebäuden und Neubau Wohnüberbauung (1. Etappe Arealbebauung Hammertor 3)
Ort	Sinslerstrasse 59, 61 und 63
Gesuchsteller	Julius Kovatsch, Zugerstrasse 30, 6330 Cham
Objekt	Neubau Einfamilienhaus (revidierte Baueingabe)
Ort	Zugerstrasse 30
Gesuchsteller	Orange Communications SA, Rue du Caudray, 4 case postale, 1020 Renens 1
Objekt	Erweiterung Mobilfunkanlage mit UMTS
Ort	Alte Steinhäuserstrasse 40
Gesuchsteller	Markus Schleiss, Grobenmoos 6, 6332 Hagendorn
Objekt	Gedekte Aussenliegebox für Rinder
Ort	Grobenmoos 6
Gesuchsteller	Knüsel-Früchte, Oberwil 1, 6330 Cham
Objekt	Projektänderung: Anbau zwei Pferdeboxen mit Sattelkammer (teilweise bereits erstellt)
Ort	Oberwil 1

Aus dem Gemeinderat

Gesuchsteller	Anton Ottinger, Moritzstrasse 4, 6330 Cham
Objekt	Neubau Wohn-/Gewerbegebäude und Mehrfamilienhaus sowie Tiefgarage (2. Baueingabe)
Ort	Lindenstrasse 23 und 25
Gesuchsteller	Anfos AG vertreten durch UBS Fund Management, Brunngässlein 12, 4052 Basel
Objekt	Sanierung Mehrfamilienhaus und Anbau von zwei Liftanlagen
Ort	Röhrliberg 18 + 20
Gesuchsteller	Beat und Irma Ulrich-Schöpfer, Ochsenweid, Dorfstrasse 93, 6332 Hagendorn
Objekt	Anbau Milchviehstall
Ort	Dorfstrasse/Ochsenweid
Gesuchsteller	Sibylle und Ferdinand Pacher-Theinburg, St. Andreas 3, 6330 Cham
Objekt	Innenumbau Guggelturm zu Arbeitsraum und Archiv
Ort	St. Andreas
Gesuchsteller	Korporation Hünenberg, Kanzlei Waldhaus 3, 6331 Hünenberg
Objekt	Bodenverbesserung
Ort	Lindenchamer Forren
Gesuchsteller	Korporation Zug, Poststrasse 16, 6300 Zug
Objekt	Renaturierung und ökologische Aufwertung
Ort	Alpenblick
Gesuchsteller	WWZ Energie AG, Chollerstrasse 24, 6300 Zug
Objekt	Neue Brücke mit separater Werkleitungsüberführung
Ort	Lorzenweid
Gesuchsteller	Sportclub Cham, Eizmoosweg, 6330 Cham
Objekt	Erweiterung Garderobengebäude
Ort	Eizmoosweg
Gesuchsteller	Alfred Sidler, Haldenstrasse 2, 6332 Hagendorn
Objekt	Umbau und Umnutzung Scheune
Ort	Lorzenweidstrasse

Unterbrechung der Bärenbrücke

Konsultativabstimmung vom 13. Juni 2010

Was soll aus unserem Zentrum werden?

Für den 13. Juni 2010 ist eine Konsultativabstimmung angesetzt. Dabei kann die Bevölkerung von Cham ihre Meinung zur Reduktion des Verkehrs im Chamer Zentrum kundtun. Eine solche Reduktion durch flankierende Massnahmen verlangt das Gesetz als Ausgleich zur geplanten Umfahrungsstrasse Cham-Hünenberg, welche voraussichtlich 2015 eröffnet wird. Die Umfahrungsstrasse wie auch die flankierenden Massnahmen sind ein kantonales Vorhaben. Hier hat der Kanton Zug die Federführung, nicht die Gemeinde.

Die Gemeinde Cham hat jedoch die Chancen und Risiken abgeklärt und darauf geachtet, dass Cham von den flankierenden Massnahmen gestärkt und nicht geschwächt wird. Vor mehr als drei Jahren hatte der Gemeinderat darum einen Wettbewerb unter Planern ausgeschrieben und verschiedene Varianten zur Zentrumsentwicklung in einer Reihe runder Tische und Gesprächen mit direkt Betroffenen diskutiert. Daraus resultieren zwei Vorschläge für die Zentrumsentwicklung (Kernrichtplan), den Durchgangsverkehr zu unterbinden oder zu reduzieren.

Das ursprünglich vom Kanton gedachte generelle Projekt setzt auf eine Reduktion des Durchgangsverkehrs an den Einfallachsen Chams. Dabei bleibt die Durchfahrt durch das Zentrum grundsätzlich frei, die Anzahl Durchfahrten wird aber zahlenmässig reduziert. Aus dem von der Gemeinde Cham ausgeschrieben Studienwettbewerb und dem anschliessenden Mitwirkungsverfahren resultiert die Absicht, die Zufahrt zum Zentrum nicht zu behindern sondern frei zu belassen, jedoch den Durchgangsverkehr im Zentrum gänzlich zu unterbinden und somit Leben und Arbeiten im Dorfkern substanziell aufzuwerten. Dies wäre durch eine einfache und flexible Massnahme mit einem Fahrverbot für Autos auf der Bärenbrücke umsetzbar. Die Durchfahrt soll für Velos, Busse, Notfallfahrzeuge und weitere Berechtigte, sowie allenfalls

auch in beschränktem Mass für das lokale Gewerbe weiterhin offen bleiben. Planstudien und Modellrechnungen zeigen deutlich auf, je stärker der Durchgangsverkehr vom Zentrum auf die Umfahrung umgelenkt werden kann, umso eher können wir Strassenräume und öffentliche Plätze für den Aufenthalt und das Leben im Zentrum vernetzen und öffnen. Der effizienteste Weg zur Reduktion des Durchgangsverkehrs ist eine Unterbindung des Verkehrs. Dank bleibend weniger Verkehr im Zentrum eröffnen sich ganz neue Chancen für das Zentrum von Cham. An der Konsultativabstimmung vom 13. Juni 2010 können Sie Ihre Meinung kundtun, ob Sie einer Unterbindung des Durchgangsverkehrs im Zentrum zustimmen.

Um Sie umfassend zu informieren, organisiert bzw. organisierte der Gemeinderat folgende vier öffentliche Veranstaltungen:

- **8. Februar 2010** Informationsveranstaltung zur Zentrumsentwicklung (Kernrichtplan). Wie beeinflusst der Kernrichtplan Ihre Mobilität, welche Chancen und Risiken bieten sich Ihnen?
- **8. März 2010** Informationsveranstaltung über die Mobilität in der Gemeinde. Aufzeigen von Mobilitätsszenarien rund um die vom Kanton geplante Umfahrungsstrasse. Wie wirken sie sich konkret auf meine persönliche Mobilität, auf Cham als Ort zum Leben, Arbeiten und für Geschäfte aus?
- **10. Mai 2010** Podiumsdiskussion zur Konsultativabstimmung 20.00 Uhr, Lorzensaal, Erläuterungen der Vorlage, Chancen/Risiken für das Zentrum
- **29. Mai 2010** Strassenfest vor dem Neudorf: Infostände zu den Varianten der flankierenden Massnahmen, Antworten auf Fragen
- **13. Juni 2010** Konsultativabstimmung

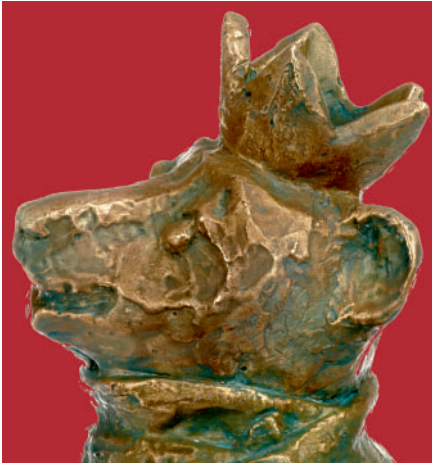
Weitere Informationen erhalten Sie unter www.cham.ch/kernrichtplan oder senden Sie an ein E-Mail an kernrichtplan@cham.zg.ch.

Aus der Verwaltung

CHAMPION 2010

Bereits zum dritten Mal dürfen wir gespannt sein, wer am Mittwoch, 19. Mai 2010, 19.30 Uhr im Lorzensaal den **CHAMPION 2010** entgegen nehmen darf. Durch den spannungsgeladenen Abend führt die Radiojournalistin Silja Husar. Der Gemeinderat lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner aus dem ganzen Chamer Gemeindegebiet herzlich zur dritten Chamer Ehrung **CHAMPION 2010** sowie zum anschliessenden gemeinsamen Apéro ein.

Seien auch Sie dabei! Der Gemeinderat und das Organisationskomitee freuen sich auf einen vollen Lorzensaal.



Geschäftsleitung

Kultur im Mandelhof 2010

Nach dem Erfolg des letzten Jahres werden wir auch dieses Jahr zwei Anlässe unter dem Titel «Kultur im Mandelhof» durchführen.

Am **Freitag, 17. September 2010**, 20.00 Uhr, ist Pedro Lenz (Mundartautor und Kolumnist) mit dem bekannten Musiker Christian Brantschen (Akkordeon) von der Band «Patent Ochsner» im Mandelhof zu Gast. Pedro Lenz lebt in Bern und schreibt unter anderem als Kolumnist für verschiedene Zeitungen und Zeitschriften. Beliebt sind auch seine «Morgengeschichten», welche jeweils auf Radio DRS 1 gesendet werden. Nach der Aufführung lädt ein reichhaltiges Apéro-Buffet, zubereitet von ConSol-Bistro, zum Schmausen und Verweilen ein.

Vom **24. September bis 8. Oktober 2010** stellt das Wohn- und Werkheim Schmetterling Designer-Hocker und Seidenbilder aus. Die BewohnerInnen sind bereits fleissig an der Arbeit und freuen sich jetzt schon auf Ihren Besuch. Die Vernissage findet am Freitag, 24. September 2010 um 17.15 Uhr statt.

Zu diesen Anlässen sind alle herzlich eingeladen. Wir freuen uns, wenn Sie sich schon heute die Termine reservieren. Weitere Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

CHOMA 2010

An der diesjährigen CHOMA vom 26. bis 28. März 2010 sind die Einwohnergemeinde Cham und die Wirtschaftsregion ZUGWEST mit einem Stand vertreten. Unser diesjähriges Motto lautet «Cham in Zahlen». Wissen Sie zum Beispiel, wie viele verschiedene Nationen in Cham unter der Wohnbevölkerung vertreten sind oder wie viele Gebäude mit Wohnungen es in Cham gibt? Oder interessiert es Sie, wie viele Tonnen Streusalz unser Werkhof im Winter 2009/2010 verbraucht hat? Kommen Sie bei uns am Stand vorbei. Wir haben Antworten auf all diese Fragen. Und mit etwas Glück gewinnen Sie bei unserem Wettbewerb einen Preis. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Bis bald an der CHOMA 2010.

Zentrale Dienste

Neue Köpfe in der Verwaltung

Theo Bucher wird die Schulhauswartung im Städtli II auf 1. April 2010 übernehmen. Seit dem 1. Januar 2010 ist er bereits in einem 20%-Pensum tätig und kann sich so optimal unter der Anleitung des bisherigen Stelleninhabers einarbeiten.

Ebenfalls auf 1. April 2010 wird Frau **Zoja Subasic** mit einem 30%-Pensum in den Reinigungsdienst Städtli II eintreten.

Per 18. Januar 2010 hat **Elvira Bürki** ihre Stelle als Assistentin des Rektors angetreten.

Austritte

Peter Isenegger, Hauswart Städtli II, kann bald in seinen verdienten Ruhestand treten. Bis zur definitiven Arbeitsaufnahme seines Nachfolgers Theo Bucher auf anfangs April wird Peter Isenegger seine Funktion weiter ausüben. Wir danken Peter Isenegger ganz herzlich für seine Bereitschaft, etwas über sein Pensionsalter hinaus zu arbeiten, um damit einen nahtlosen Übergang zu gewährleisten. Für seinen langjährigen Einsatz für die Gemeinde sind wir Peter Isenegger zu herzlichem Dank verpflichtet. Wir wünschen ihm für die kommende Zeit alles Gute, Gesundheit und viel Gfreuts.

Per Ende Januar 2010 ist auch **Rita Gil** aus den Diensten der Einwohnergemeinde Cham ausgetreten. Sie war für die Reinigung des Kleinschulhauses Enikon zuständig. Auch Rita Gil danken wir bestens für ihren Einsatz.

Jubiläum

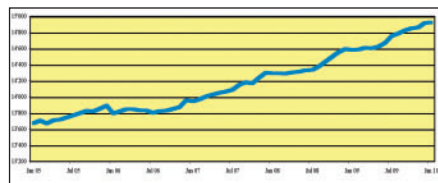
Im März können wir das zehnjährige Dienstjubiläum von **Pia Schatt** feiern. Wir gratulieren ganz herzlich und danken bestens für ihre langjährige Diensttreue und die zum Wohle der Allgemeinheit geleistete Arbeit. Für die Zukunft wünschen wir ihr weiterhin viel Erfolg und Freude bei der Ausübung ihrer Tätigkeit.

Aus der Verwaltung

Finanzen und Verwaltung

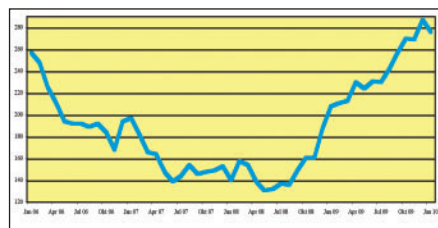
Einwohner/innen

Die Einwohnerzahl der Gemeinde Cham betrug Ende Januar 2010 14'924 Personen (ohne Wochenarbeitsnehmer/innen).



Arbeitslose Einwohner/innen

Die Zahl der arbeitslosen Einwohner/innen beträgt per Ende Januar 2010 276 Personen, was gemessen an der Einwohnerzahl 1,85 Prozent beträgt.



Neuer Stellvertreter im Weibelamt

Seit 1. Januar 2010 ist Peter Stalder, Leiter Informatik und Logistik in der Einwohnergemeinde Cham, neu zum Weibel-Stellvertreter ernannt worden. In dieser Funktion vertritt er den Gemeindegeweihe Franz Bellmont bei dessen Abwesenheiten.

Dem Gemeindegeweihe obliegen folgende Aufgaben:

- Befundaufnahmen
- Mitorganisation bei Abstimmungen
- Verschiedene Aufgaben im Auftrage des Gemeinderates
- Repräsentationen mit der Gemeindebehörde

Peter Stalder ersetzt den per 31. Dezember 2009 von diesem Amt zurückgetretenen Rudolf Fellmann, welcher diese Funktion während 19 Jahren ausübte. Ganz herzlichen Dank für seinen Einsatz in all diesen Jahren.

Pässe und Identitätskarten

Änderungen seit 1. März 2010 bei der Ausstellung von Ausweisen im Kanton Zug

Seit 1. März 2010 können Pässe und Identitätskarten nur noch beim Ausweisbüro in Zug beantragt werden. Die persönliche Vorsprache am Schalter ist nur nach Terminvereinbarung möglich. Am einfachsten und schnellsten beantragen Sie Ihre Ausweise (inkl. Termin für Schaltervorsprache) über das Internet www.schweizerpass.ch oder telefonisch (Telefon: 041 728 31 06).

Zur persönlichen Vorsprache am Schalter müssen Sie die zu ersetzenden Ausweise mitbringen. Beim Verlust eines Ausweises ist eine Verlustanzeige von einer Schweizerischen Polizeidienststelle mitzubringen. Die Gebühren sind nach der Aufnahme der Personendaten direkt am Schalter zu bezahlen.

Die neuen Ausweise werden Ihnen innert 10 Tagen seit der Bestellauslösung durch das Ausweisbüro per Post eingeschrieben zugestellt.

Kosten:	Kinder und Jugendliche	Erwachsene
Identitätskarte	35.00	70.00
Pass 10	65.00	145.00
Kombi (Pass 10 und IDK)	78.00	158.00
prov. Pass (Notpass)	100.00	100.00

Wichtig: Bisherige Ausweise behalten ihre Gültigkeit bis zum Ablaufdatum. Für die Reise in und durch die USA werden der Pass 03 (ausgestellt vor dem 26.10.2006), der Pass 06 sowie der neue Pass 10 akzeptiert.

Weitere Informationen sind unter www.zug.ch/pass abrufbar oder Sie wenden sich direkt an das Ausweisbüro Zug, Regierungsgebäude am Postplatz in Zug, Tel. 041 728 31 06.

Planung und Hochbau

Studienauftrag Hirsgarten

Umgestaltung des Hirsgartens – neues Kleid für einen Volkspark

Ein Park zum Baden, Spielen und Feiern. Ein Ort, an dem Menschen im Mittelpunkt stehen. So beginnt nicht nur die Beschreibung des Siegerprojektes zur Umgestaltung des Hirsgartens. Diese Worte umschreiben auch ganz generell eine besondere Art von Erholungsraum: den Volkspark.

Im Jahr 2009 schrieben die Gemeinde Cham und der Kanton Zug einen Studienauftrag zur Aufwertung des Hirsgartens und zur Sanierung der Ufermauer aus. Aus vier Vorschlägen ging im Januar 2010 der Entwurf von Vogt Landschaftsarchitekten als Sieger hervor.

Das Projekt orientiert sich an der Geschichte des Hirsgartens, eines typischen Volksparks, und geht entsprechend sensibel mit dem Baumbestand und den heutigen Parkstrukturen um. Denn die bestehenden Strukturen sind nicht nur Verbindung zur Geschichte von Cham, sondern haben aus Sicht der Landschaftsarchitektur auch grosse Qualitäten, die im Laufe der Jahre allerdings verunklärt wurden. Diese Qualitäten will der Entwurf wieder sichtbar machen und den Park dabei an die Nutzungsbedürfnisse der heutigen Zeit anpassen.

Im Gegensatz zum angrenzenden Schlosspark St. Andreas und dem Villetta-Park, die als ehemals private Parkanlagen dem Vergnügen einer kleinen Oberschicht dienten, war der Hirsgarten von Anfang an ein Park des Volkes. Das zeigt sich in seiner klaren Form: Eine zentrale Wiese, ein die Wiese umgebender Weg, eine kraftvolle Umgrenzung aus Bäumen – und der Seeanstoss als Besonderheit des Ortes.

Das Projekt stärkt zunächst die Umgrenzung des Parks. Bestehende Baumkörper aus unterschiedlichen Zeiten wie die alte Kastanienalle oder der junge Baumkörper am Bahngleis werden durch Pflanzungen zu einer dichten



Umgrenzung ergänzt. Der Baumkörper bei den Gleisen wird dabei zum wirkungsvollen Entrée des Parks entwickelt: Wo sich die Bäume lichten, eröffnet sich dem Besucher das beeindruckende Seepanorama. Ein weiterer wichtiger Eingriff ist die Klärung der Belagsflächen. Ein Hartbelag verbindet bestehende und neue Infrastrukturelemente des Parks auf der Seeseite und grenzt die zentrale Wiese ein. Diese Volkswiese wird zum Herzstück der Anlage und ist von einem Rundweg umlaufen. Im Bereich des Holzlagerplatzes erhält der Park direkteren Zugang zum Wasser. Die Mauer wird hier durch eine zum Seespiegel abfallende Belagsfläche ersetzt, eine Bühne

mit dem Seepanorama als Bühnenbild, die je nach Wellengang und Wasserstand im vorderen Bereich mehr oder weniger unter Wasser stehen kann. Ein neuer Badesteg mit angrenzender Wiese wird den Bezug zum Wasser zusätzlich stärken.

Mit subtilen Eingriffen und wenigen grundlegenden Änderungen schafft das Konzept einen klar strukturierten Park mit vielfältig nutzbaren Teilräumen, der vom Picknick über das Volksfest bis zum Theater auf der Seebühne vieles erlaubt. Die Planer werden ihre grundlegenden Ideen in den kommenden Monaten zu einem konkreten, baureifen Projekt weiterentwickeln.



Soziales und Gesundheit

Gesund Altern in Cham

Das Projekt hatte zum Ziel, die Bevölkerung ab 65 Jahren für die Gesundheitsförderung und Prävention im Alter zu motivieren. Dies sollte mit dem von der Geriatrie Uni Bern (GUB) erstellten Gesundheits-Profil-Fragebogen, mit Beratungen und Hausbesuchen und mittels thematischer Veranstaltungen erreicht werden. Die Gesundheits-Profil-Fragebogen wurden nicht im geplanten Ausmass angefordert und ausgefüllt. Das Anbot der Beratungen und Hausbesuche wurde von denjenigen, welche es in Anspruch genommen haben, aber sehr geschätzt. Die Anzahl der Besucher/innen an den thematischen Veranstaltungen hat die Erwartungen weit übertroffen. Das Projekt wird zurzeit ausgewertet und im April 2010 mit dem Einreichen eines Berichts an den Gemeinderat abgeschlossen.

Die Leitung der Abteilung Soziales und Gesundheit möchte an dieser Stelle allen danken, die am Projekt mitgearbeitet haben. Ein besonderer Dank gilt dabei der Gesundheitsberaterin, Anita Heller, die es verstand, einen guten Kontakt zur Bevölkerung aufzubauen und die viel für die sehr gute Akzeptanz des Projekts beigetragen hat.

Wohnen im Alter

Im letzten Gemeindeinfo vom Dezember 2009 war ein Fragebogen zum Thema «Wohnen im Alter» beigelegt. Wir danken ganz herzlich für die rege Teilnahme. Es wurden insgesamt rund 360 Fragebogen retourniert oder online ausgefüllt. Die detaillierte Auswertung wird im Bericht, der bis Ende 2010 erstellt wird, einfließen.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass sich vor allem Personen, die noch selbständig wohnen, an der Umfrage beteiligt haben. Mehr als die Hälfte waren jünger als 65 Jahre. Die Mehrheit wünscht sich im Alter eine Wohnsituation im Zentrum vom Cham.

Familienexterne Kinderbetreuung

Eine vom Gemeinderat eingesetzte ad-hoc-Kommission bearbeitet bis Mitte Jahr das Thema «Organisation der Familienexternen Kinderbetreuung in Cham».

Aus der Verwaltung

Auch die vom Kanton gewünschte gemeindliche Leitungsstelle Familienexterne Kinderbetreuung, die als Koordination unter den Angeboten und als Informationsstelle für die Bevölkerung dienen soll, wird dabei begutachtet.

Zusammenleben in Cham

Das Projekt Zusammenleben in Cham ist in vollem Gange. Die Bevölkerung wurde mittels Artikeln in der Zuger Zeitung und im Chomer Bär bereits informiert. Wir möchten Sie auch hier nochmals ermuntern, Projekte für das Zusammenleben in Cham einzureichen. Für weitere Informationen können Sie die Website besuchen oder die Projektleiterin, Edith Stocker, per Email oder Telefon kontaktieren.

Website www.zusammenlebenincham.ch
Email mail@zusammenlebenincham.ch
Telefon 041 720 34 01.

Verkehr und Sicherheit

Der Lorzenuferweg wird konkret

Um den Lorzelauf als attraktiven Naherholungsraum für die Bevölkerung zugänglich zu machen, plant die Abteilung Verkehr und Sicherheit einen ufernahen Verbindungsweg vom See bis nach Hagendorn. Dies geschieht im Auftrag der Gemeindeversammlung vom 15. Dezember 2008, an der die finanziellen Mittel für ein Vorprojekt gewährt wurden.

Entlang der Lorze soll für die Bevölkerung ein Angebot geschaffen werden, landschaftsschonend den Naturraum erleben zu können. Vielerorts bestehen bereits heute einige, kleinere Wegabschnitte, es existiert aber noch kein auf der ganzen Länge durchgängiger Weg. Dieses Vorhaben kann nicht ohne eine vorgängige Anpassung des gemeindlichen Richtplanes Verkehr geschehen. Die diesbezügliche, öffentliche Mitwirkung hat bereits stattgefunden. Ebenso ist die Vorprüfung der Richtplananpassung durch den Kanton erfolgt. Die Weiterbearbeitung des Projekts kann somit auf einer nun konkreten Linienführung erfolgen. Die Anpassung des gemeindlichen Richtplans Verkehr wird in den nächsten Tagen dem Amt für Raumplanung zur Genehmigung eingereicht.

Der Gemeinderat Cham hat an seiner Sitzung vom 9. Februar 2010 beschlossen, dass der Kredit für die Realisierung des Lorzenuferwegs an der gemeindlichen Urnenabstimmung vom 28. November 2010 vorgelegt werden soll. Im Vorfeld dieser Urnenabstimmung wird die Bevölkerung über das Projekt informiert.

Klimabewusste Sanierung lohnt sich

Per 1. Januar 2010 sind die neuen Energie-Förderprogramme des Bundes und des Kanton Zug gestartet. Das Programm des Bundes, welches unter dem Titel «Das Gebäudeprogramm» läuft, unterstützt in der ganzen Schweiz die energetische Sanierung von Gebäuden, indem die verbesserte Wärmedämmung von Einzelbauteilen (Fenster, Dach, Wand und Boden) gefördert wird. Für neue Fenster gibt es beispielsweise pro Quadratmeter einen Beitrag von CHF 70.00. Zusätzlich unterstützt der Kanton Zug Gesamtsanierungen der Aussenhülle. Pro Gebäude kann ein Eigentümer einen Drittel der Planungs- und Baukosten beim Kanton, jedoch höchstens CHF 80'000.00, beantragen. Nebst der Sanierung von bestehenden privaten Gebäuden unterstützt der Kanton auch die Nachrüstungen von privaten Gebäuden mit Sonnenkollektoranlagen, kontrollierten Lüftungen und Wärmepumpenanlagen. Des Weiteren fördert der Kanton auch Verbesserungen von steuerungstechnischen und elektrotechnischen Einrichtungen, zum Beispiel Motoren in Betriebsstätten.

Die Gemeinde Cham verfügt bereits seit dem Jahre 2006 über ein eigenes Energie-Förderprogramm und unterstützt dabei mit jährlich 100'000 Franken die effiziente Energienutzung und den Einsatz von erneuerbaren Energien. Die neuen nationalen Förderprogramme bedingten eine Neuausrichtung des gemeindlichen Förderprogramms. Rückwirkend auf 1. Januar 2010 hat der Gemeinderat die überarbeitete Energieverordnung der Gemeinde Cham in Kraft gesetzt. Zukünftig sollen vermehrt Sanierungen und Neubauten im Minergie-Standard gefördert werden. Ein weiterer Schwerpunkt liegt bei der Beratung im Vorfeld von Sanierungen bestehender Gebäude.

Die Gemeinde Cham bietet ab April 2010 nebst der bestehenden kostenlosen Erstberatung durch die Fachpersonen des Vereins «energienetz-zug» eine vertiefte Energieberatung an. Die Beratung findet vor Ort im Gebäude statt. Anschliessend erstellt die Fachperson des Vereins «energienetz-zug» einen Kurzbericht und einen Gebäudeenergieausweis der Kantone (GEAK). Der Gebäudeeigentümer muss sich mit CHF 200.00 an den Kosten beteiligen.

Lassen Sie sich beraten und investieren Sie nachhaltig in Ihre Liegenschaft und profitieren Sie von Fördergeldern sowie langfristig tiefen Energiekosten.

Energieberatung und Fragen zu Fördergeldern:

Telefon 041 728 23 82

www.energienetz-zug.ch

beratung@energienetz-zug.ch

Nationales und Kantonales Förderprogramm:

Sanierungen: Telefon 041 723 63 75

www.dasgebaeudeprogramm.ch

Verbesserung der Gebäudetechnik:

Telefon 041 723 63 75

www.zug.ch/energiefachstelle

Förderprogramm der Gemeinde Cham:

www.cham.ch

Verkehrsgarten

Seit einiger Zeit ist auf der Dreifachsporthalle ein Verkehrsgarten markiert. Hier können die Kinder das Verhalten im Verkehr spielend erlernen. Es kann geübt werden, bis der Umgang mit Velo und Verkehrsregeln zur Routine geworden sind. Bei der Markierung des Verkehrsgartens wurde darauf geachtet, dass möglichst viele Verkehrssituationen durchspielt werden können. Nebst der Bevölkerung wird der Platz von der Zuger Polizei für Verkehrsschulungen und für die Veloprüfung genutzt. Dafür können Signalschilder, die extra angefertigt wurden, aufgestellt werden. Unterstützt wird dieses Projekt durch die Gemeinde Hünenberg, Team Verkehr Zug AG, TCS, Signal AG, Pro Velo Zug und der Zuger Polizei.

Tempo-Zonen

Mit den privaten Wohnstrassen Röhrliberg (1981) und Hofmatt (1992) wurden in der Gemeinde Cham die ersten verkehrsberuhigten Zonen realisiert. Es folgten:

Tempo-30-Zonen

- 1999 Röhrlibergstrasse und Rigistrasse / Kirchbühl
- 2001 Quartiere Städtli, Mugerren, Duggeli
- 2006 Quartier Löbern
- 2006 Quariter Enikon
- 2006 Frauental- und Flurstrasse, Hagendorn
- 2008 Lindencham
- 2009 Niederwil
- 2009 Feldstrasse
- 2009 Eizmoos
- 2010 Lorzenweidstrasse bis Schulhaus Hagendorn

Begegnungszonen

- 2009 Rigistrasse, Röhrliberg bis Herrenmattstrasse
- 2009 Schulhaus Hagendorn

Infolge Einsprache ist seit Sommer 2008 die Begegnungszone Tormatt- und Nestléstrasse blockiert. Ein Entscheid vom Regierungsrat wird in den nächsten Tagen / Wochen erwartet.

Automatische Polleranlage

Der Techniker der Signal AG war überrascht, wie viele Fahrzeuge das Fahrverbot auf der Lorzenweidstrasse zwischen Ökiohof und den Kosthäusern in Hagendorn missachteten. Als er den elektrischen Poller in Betrieb nahm, musste er seine Arbeit mehrmals wegen dem Durchfahrtsverkehr unterbrechen. Seit Anfang Dezember 2009 ist nun die Lorzenweidstrasse auf diesem Teilstück durch einen automatisch absenkbaren Poller beim Herrenhaus für den Verkehr unterbrochen. Mit dieser Massnahme ist ein sicherer Schulweg von Lindencham nach Hagendorn entstanden.

In der Gemeinde Cham sind inzwischen an vier Standorten (Hirsgarten, Rigistrasse, Fabrikstrasse und Lorzenweidstrasse) Poller installiert und in Betrieb genommen worden. Beim Poller für Cham wurde der Stand der Technik für die verschiedenen Ansteuerungsmöglichkeiten der Poller voll ausgeschöpft. Im Einsatzfall der Feuerwehr oder auch der Polizei und Rettungsdienst RDZ kann der automatische Poller vom Fahrzeug aus oder von der Einsatzzentrale aus unverzüglich abgesenkt werden.

Feuerwehr-Jahresrapport 2009

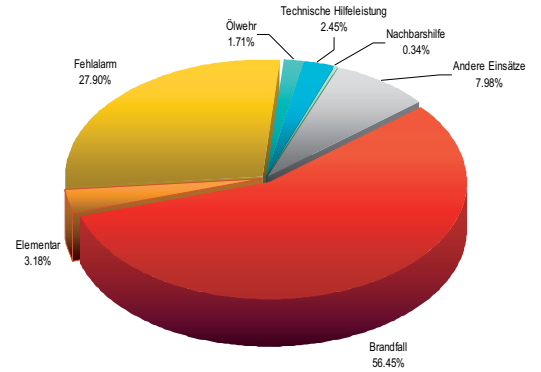
Am 15. Januar 2010 fand der Jahresrapport der Feuerwehr Cham im Pfarreiheim statt. Mit dem Jahreswechsel 2008/2009 hat der neue Kommandant Roland Scherer das Kommando übernommen. Er führte mit einem interessanten Rückblick noch einmal durch das Jahr 2009 und durfte namentlich auch Gäste wie Regierungsrat Beat Villiger, den Gemeinderat Cham mit Feuerschutzkommissionspräsidentin Ursi Luginbühl, Hanspeter Spring, Leiter Amt für Feuerschutz, und Kameraden unserer Nachbarsfeuerwehren begrüßen. Roland Scherer hatte im laufenden Jahr, verschiedene Aufgaben zu bewältigen. Unter anderem wurde eine gemeinsame Beschaffung neuer Atemschutzgeräte von mehreren Gemeinden unter der Leitung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zug

(FFZ) vorgenommen. Am 10. April um 21.30 Uhr konnten dann die neuen Geräte beim Grossbrand in der Pavatex AG in Cham bereits zum ersten mal eingesetzt werden.

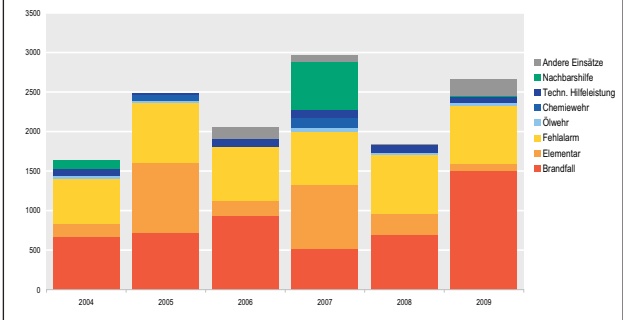
Die Feuerwehr Cham musste im Jahr 2009 bei insgesamt 19 Brandfällen ausrücken, bei denen sie ihre Einsatzstärke und ihr Können unter Beweis stellen mussten. So auch beim Brand in der Hinterbergstrasse, an dem ein Bürotrakt in Brand geriet und sich rasend schnell zu einem Grossereignis entwickelte. Dieser sehr heisse Sommerabend hatte von den Einsatzkräften der Feuerwehr

Geleistete Stunden bei den Einsätzen

Brandfall	1'500.50	Ölwehr	45.50
Fehlalarm	741.50	Nachbarshilfe	9.00
Elementarereignis	84.50	Andere Einsätze	212.00
Technische Hilfeleistung	65.00	Total Stunden	2'658.00



Geleistete Einsatzstunden im Jahresvergleich



Cham, der Feuerwehr Steinhausen, der Betriebsfeuerwehr der Papierfabriken Cham-Tenero und der FFZ alles abverlangt. Aber auch bei diversen anderen Ereignissen wie Strassenrettungen, technischen Hilfeleistungen und Nachbarshilfen wurden wir gefordert.

Auch die Ausbildung ist nicht zu kurz gekommen. Bei insgesamt 125 Übungen wurde das alte Fachwissen gefestigt und neues vermittelt. Diese freiwilligen Einsatzstunden jedes einzelnen Feuerwehrangehörigen sind nötig, um die Sicherheit der Chamer Bevölkerung rund um die Uhr zu gewährleisten. Um Letzteres



Aus der Verwaltung

zu erhöhen, haben wir auch im Jahr 2009 wieder verschiedene Brandschutzausbildungen für die Öffentlichkeit durchgeführt. Unter anderem kamen auch interessierte Neuzuzüger von Cham in diesen Genuss. Im vergangenen Jahr wurden sieben neue Feuerwehrleute in das Handwerk der Feuerwehr eingeführt und in verschiedenen Fachbereichen ausgebildet.

Per 31. Dezember 2009 wurden neun Austritte verzeichnet. Unter ihnen auch Walter Arnold, der im 4. Zug und im Atemschutz insgesamt 30 Dienstjahre geleistet hat. Den Austritten stehen aber sechzehn Neueintritte gegenüber. Einige Feuerwehrkameraden sind bereit, zusätzliche Stunden für die Feuerwehr aufzuwenden und mehr Arbeit zu leisten. Sie werden daher befördert oder ausgezeichnet. Die einen haben Ausbildungen besucht und abgeschlossen, die andern sind bereit diese zu absolvieren. Sie alle

sind bereit Verantwortung zu übernehmen, im Kader oder in Fachbereichen. Dafür gebührt ihnen ein herzliches Dankeschön.

Zum Schluss möchten wir uns für die

stets gute Zusammenarbeit mit den Einwohnern von Cham bedanken und würden uns freuen den/die eine(n) oder andere(n) bei uns in der Feuerwehr begrüßen zu dürfen.

Beförderungen:	Lt	Hoffmann Marc	Stab	zum Oberleutnant
	Lt	Hegner Felix jun.	Mot-Of	zum Oberleutnant
	Lt	Jans Silvan	3. Zug	zum Oberleutnant
	Kpl	Bitzi Bruno	3. Zug	zum Wachtmeister
	Kpl	Matter Markus	4. Zug	zum Wachtmeister
	Gfr	Gattiker Marco	3. Zug	zum Korporal
	Gfr	Schuler Roman	4. Zug	zum Korporal
	Gfr	Bühlmann Erich	SD	zum Korporal
	Gfr	Jetzer Thomas	2. Zug	zum Korporal
	Sdt	Angehrn Nicole	4. Zug	zur Gefreiten
	Sdt	Traut Karsten	2. Zug	zum Gefreiten
	Auszeichnungen:	Sdt	Camenzind Stefan	4. Zug
Sdt		Furrer Peter	3. Zug	Motorfahrer
Sdt		Hagmann Yolanda	2. Zug	Atemschutz
Sdt		Jetzer Thomas	2. Zug	Atemschutz
Sdt		Schelbert Michael	3. Zug	Atemschutz
Sdt		Wiederkehr Claudio	2. Zug	Atemschutz
Sdt		Zimmermann Kari	4. Zug	Atemschutz

Termine / Agenda

Anlass	Datum	Zeit	Lokalität
CHAMpion 2010	Mittwoch, 19. Mai 2010	19.30 Uhr	Lorzensaal
Neuzuzüger/innen-Party	Mittwoch, 9. Juni 2010	19.00 Uhr	Lorzensaal
Abstimmungstermin	Sonntag, 13. Juni 2010		Mandelhof
Gemeindeversammlung	Montag, 21. Juni 2010	19.30 Uhr	Lorzensaal
Jungbürger/innen-Feier	Mittwoch, 25. August 2010	19.00 Uhr	Lorzensaal
Gemeindeversammlung (geplant)	Montag, 20. September 2010	19.30 Uhr	Lorzensaal
Wirtschaftslunch	Mittwoch, 22. September 2010	11.30 Uhr	Lorzensaal
Abstimmungstermin	Sonntag, 26. September 2010		Mandelhof
Abstimmungstermin (Gesamterneuerungswahlen)	Sonntag, 3. Oktober 2010		Mandelhof
Abstimmungstermin	Sonntag, 28. November 2010		Mandelhof
Gemeindeversammlung	Montag, 13. Dezember 2010	19.30 Uhr	Lorzensaal

Impressum

Redaktion: Gemeindeverwaltung Cham
Postfach 265, 6330 Cham
info@cham.zg.ch

Auflage: 7200 Ex, erscheint 4x jährlich

Satz/Druck: Heller Druck AG, Cham

www.cham.ch